

9 ANHANG 6: UMBRA DOCET: DER SCHATTEN LEHRT?

9.6 Fächerübergreifende Beispiele:

Verwandte Themen zu Sonnenuhren, Licht und Schatten, Zeit und Zeitmessung sowie weitere fachspezifische Inhalte wurden Fächer überschreitend ganzjährig in Bildnerischer Erziehung und Fächer koordinierend phasenweise von den naturwissenschaftlichen Fächern, auf geisteswissenschaftlicher Ebene von Deutsch, Englisch und Latein aufgegriffen.

9.6.1 Bildnerische Erziehung:



Abb. 43: Projekt-Logo as Bildnerischer Erziehung

Bereits zu Projektbeginn bekundeten beide 4. Klassen Interesse an der Behandlung verwandter Themen wie Sonne und Erde, Licht und Schatten, Licht und Raum, Farbe und Raum, Licht in der Malerei und Perspektive sowie am Einsatz der Fotografie. Für die fächerübergreifende Bearbeitung zum Thema „Sonnenuhren“ aus Technischer Werkerziehung ließ ich die Schüler/innen teilweise in frei zu wählenden Aufgaben mit Hell-Dunkel-Wahrnehmung, Farb- und Raumwahrnehmung und Erfahrungen mit Farbe als Material experimentieren.

Sowohl im Technischen Werkunterricht als auch in Bildnerischer Erziehung knüpfte ich bei der Alltagswahrnehmung und Orientierung in der Umwelt an und ließ verschiedene Beobachtungen durchführen. Den Auftakt bildeten selbst gestaltete Entwürfe für ein Projekt – Logo, welches das Projektjahr begleiten sollte.

Eine Schattenexpedition mit dem Fotoapparat durch die Schule und den angrenzenden Park sollte den Blick schärfen und auf Schattenphänomene fokussieren. Wo wenig Interessantes zu finden war, wurde sehr kreativ improvisiert oder inszeniert, um zu originellen Bildern zu kommen. Aus der Fülle an Beispielen sind einige exemplarisch herausgegriffen:

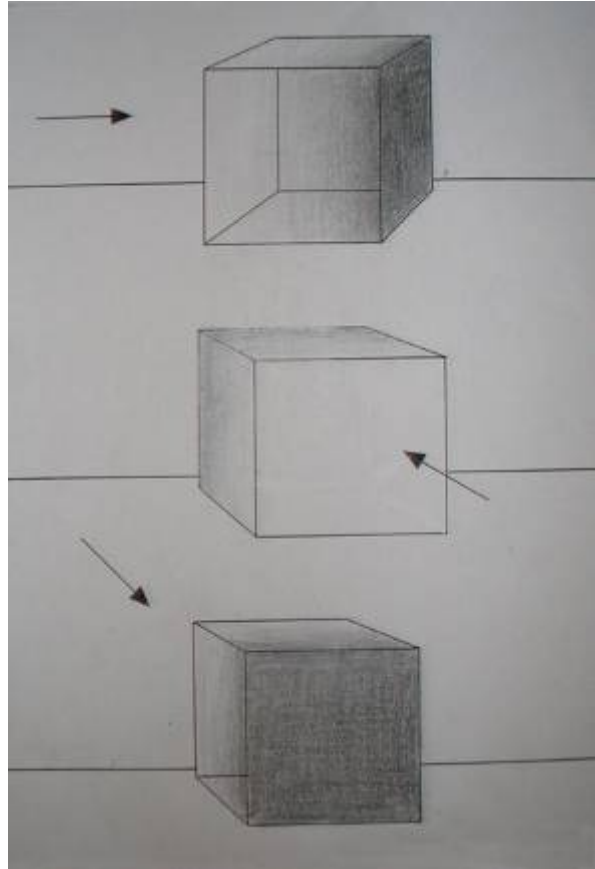
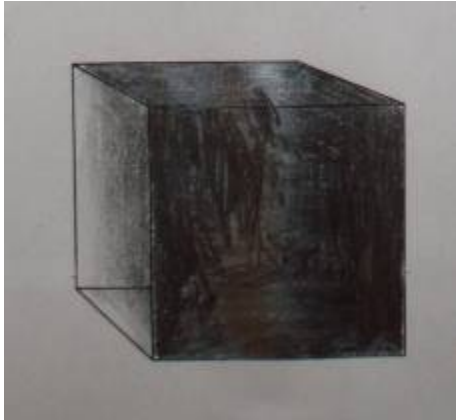


Abb.44 - 49: Bei kantigen Körpern treten Helligkeits- und Farbkontraste auf, bei runden Objekten Übergänge von Helligkeit und Farbe, die in grafischer und illusionistischer Manier

erprobt wurden.

Objekte definieren sich durch Kern- und Schlagschatten, an denen sich unsere Wahrnehmung orientiert. Bei der Schabtechnik, einem Umkehrverfahren werden nur jene Stellen bezeichnet, die heller als Schwarz erscheinen. Beim Studium von Schlüsselobjekten wurden Reflexlichter der metallischen Oberflächen, Übergänge auf runden Formen und Schatten auf der Tischfläche mithilfe von Federn und Messern aus Schabkarton entfernt und erscheinen weiß.

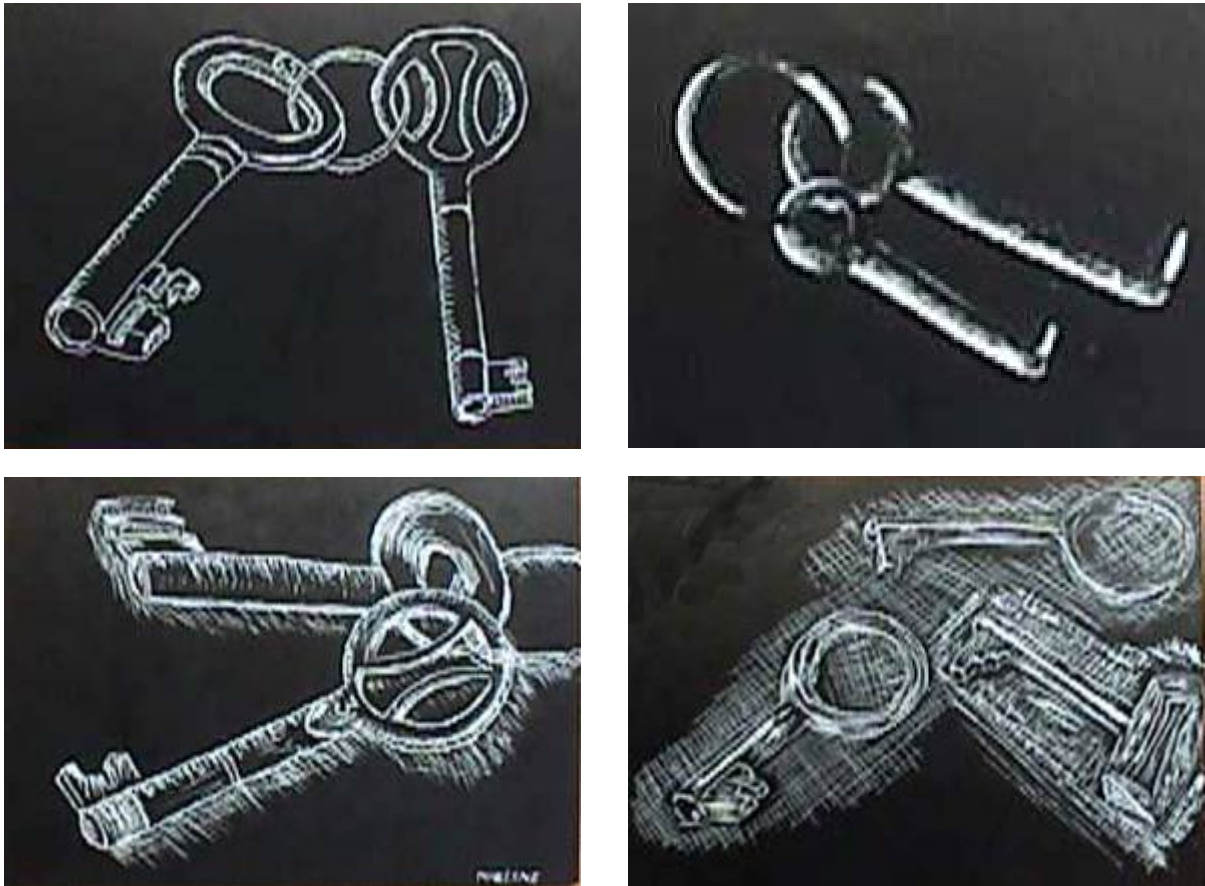


Abb. 50 - 53: Studie von Schlüsseln, schwarzer Schabkarton

9.6.1.1 Der Schatten als visuelles Phänomen und Gestaltungsmittel:

Das kleine Kind sucht in seinem naiven Weltverständnis den eigenen Schatten zu fangen, Erwachsene lassen sich vom Spiel von Licht und Schatten faszinieren, denn: „Das kleinste Haar wirft seinen Schatten.“ (Johann Wolfgang von Goethe)

Schatten ist der Gegensatz zu Licht. Ohne Licht gibt es keinen Schatten.

Infolge der geradlinigen Fortpflanzung von Lichtstrahlen geben Schatten Auskunft über Form und Oberflächenbeschaffenheit der Objekte. Unsere äußerst sensible Hell-Dunkel-Wahrnehmung dient der Orientierung in unserer Welt und ist lebensnotwendig, indem sie in kürzester Zeit signalisiert, wie wir uns zu verhalten haben (Fortbewegung, Innehalten, Fluchtreaktion etc.)

Schatten treten auch als Phänomen ästhetischer Wahrnehmung in der Malerei, Grafik und Fotografie auf. Um den Blick auf die bewusste Wahrnehmung zu fokussieren, sollten Situationen und Momente, in denen Personen oder Gegenstände Schatten werfen, aufgespürt und fotografiert werden.

Schatten lassen sich nicht nur als Abbilder physischer Erscheinungen (Personen, Objekte, Gegenstände) sehen, sondern auch als bestimmte Wesensform irdischer Gestalten deuten. So gilt der Schatten in Afrika häufig als zweite, dem **Tode** verwandte Natur aller Dinge und Wesen. In mehreren Indianersprachen bezeichnet dasselbe Wort **Schatten, Bild und Seele**. In verschiedenen Jenseitsvorstellungen werden die Toten als Schatten gedacht.

Oft wurde aber auch gerade die **Seele und Lebenskraft** als Schatten verstanden. Dem entsprechend haben Geister, die in Menschengestalt erscheinen oder Menschen, die ihre Seele dem Teufel verkauft haben, keine Schatten. Als blutleere“ und nur scheinbar belebte Gestalt erscheint der Schatten in philosophischer Sicht auch als Symbol für die Scheinhaftigkeit der irdischen Welt.

Der Schatten ist eine **archetypische Figur**. Bei Naturvölkern figuriert er als die **Personifikation des Bösen**, in der Kunst als **Symbol des Zwiespältigen**, in der Psychoanalyse als Chiffre des **Unterbewusstseins**.

Der Schatten wird oft als Sinnbild der „anderen“ Seite des Menschen erfahren und gedeutet, als „dunkler Bruder“, als „**Trugbild**“ und faszinierte immer wieder Künstler (Bildende Kunst, Literatur). Lange Schlagschatten bestimmen die Bilder des Malers der Pittura Metafisica und Vorgängers des Surrealismus **Giorgio de Chirico** (vgl. dazu auch **Hoffmannsthal** „Frau ohne Schatten“, **Aldous Huxley** („Grey Eminence“), **Hermann Hesse** („Steppenwolf“, **Oscar Wilde** „Der Fischer und seine Seele“, aber auch **Goethes Mephisto**, „der dunkle Versucher des Faust“. Hinzu kommen viele lyrische Texte zum Thema und Motiv des Schattens (vgl. Texte).

In unzähligen **Filmen** sieht man zunächst den (bedrohlichen) Schatten einer Person, bevor sie selbst im Bild sichtbar wird. Häufig bleibt es, z. B. in Kriminalfilmen, bei der Darstellung des Schattens. Auffällig ist der Zusammenhang zwischen **romantischen, surrealistischen und expressiven Kunstrichtungen** und der häufigen Verwendung des Motivs.

Gesammelte Beispiele für Redewendungen in der **Alltagssprache**:

- ◇ Etwas oder jemanden in den Schatten stellen
- ◇ In jemandes Schatten stehen
- ◇ Über seinen Schatten springen
- ◇ Seinem eigenen Schatten nachlaufen
- ◇ Nach dem Schatten greifen
- ◇ Ein Schattendasein führen
- ◇ Mit seinem eigenen Schatten fechten
- ◇ Seinen eigenen Schatten fliehen
- ◇ Den Schatten an der Wand fürchten
- ◇ Den Schatten fangen
- ◇ Das Spiel von Licht und Schatten
- ◇ Einem wie sein Schatten folgen
- ◇ Etwas wirft seinen Schatten voraus
- ◇ Im Reich der Schatten sein
- ◇ Die Schattenseiten des Lebens kennen lernen
- ◇ Dem Schatten an der Wand gleichen ...



Abb .54 - 59: „Schattenfotografien“



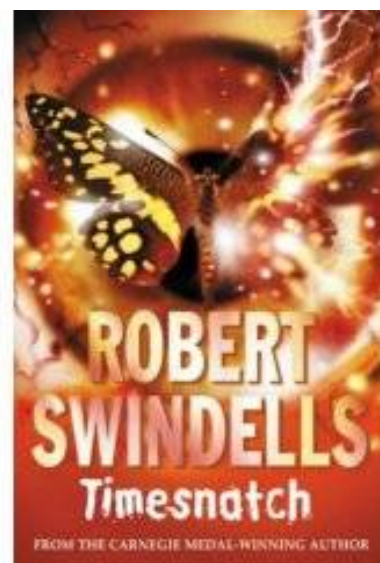
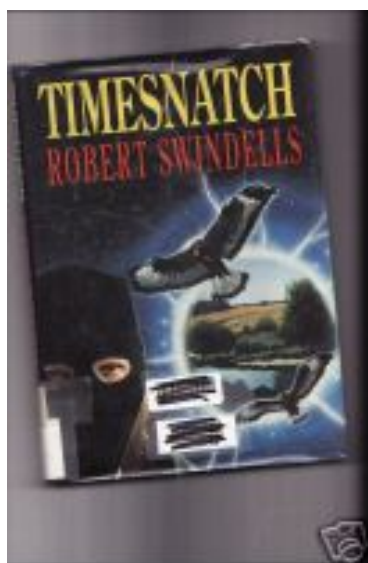
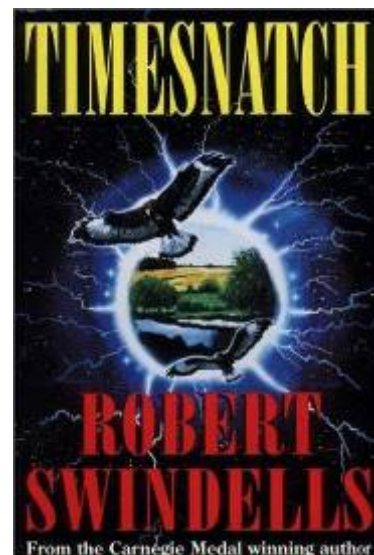
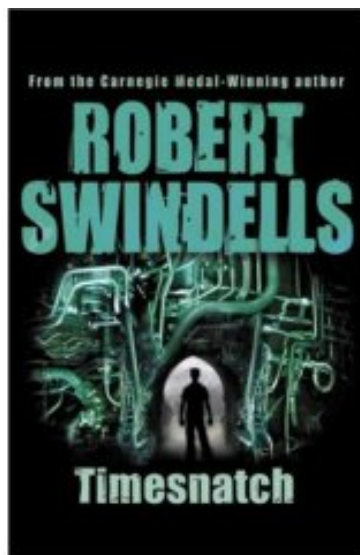
Abb.60 - 63: „Schattenfotografien“

9.6.2 Englisch – Lektüre „Timesnatch“

Vor der Lektüre von Robert Swindells erhielten die Schüler/innen in der pre-reading-Phase vier verschiedene Cover des Buches, um Mutmaßungen zum Inhalt anzustellen. Bei der Lektüre erfahren sie von der Physikerin Harper Rye, die eine Zeitmaschine erfindet, mit deren Hilfe sie in die Vergangenheit reist, um in ihrer Zeit verlorene Pflanzen und Tiere zu schnappen (= snatch!) und wieder anzusiedeln. Natürlich erfahren die falschen Leute davon (z. B. Neonazi) und so sieht sich Harper gezwungen, ihre Maschine wieder zu zerstören. Im post-reading sollen die Schüler/innen einen Fragenkatalog zum Buch bzw. weiter führende Fragen (u. a. den Zeitfaktor betreffend) bearbeiten

These are different covers for one book:

Die Schüler erhielten vier verschiedene Covers des Buches und stellten Mutmaßungen an, worum es geht.



1) Have a careful look at the covers of the book. What can be seen?

In what way will they be significant for the book? What do you expect the book to be about? Write a text of about 100 words in which you “retell” the contents of the book.

2) Check with your dictionary: what does “timesnatch”, or “to snatch”, respectively, mean?

On the cover I can see an eagle which flies away from a big hole that is in the air, the suspicious thing is the fact that the bird is flying away ...

“Suddenly there appeared a big “hole” in the air – the sky changed into a kind of deep black, it was completely silent, but suddenly a wonderful eagle came out of the hole!” – Mr Smith called the police, and he told them what he’d seen. First they didn’t believe him, but after Mr Smith had led them to the place, the officers, too, stared at the hole which had been growing a lot! Immediately, they called the famous biologist who drove to the place to look at it – he looked at it, but he didn’t have an explanation for that – he also wanted to call his friends, but – suddenly – the hole disappeared ...

by Basti Koller

One sunny morning Eric was sitting in his garden. All around him there was green grass and above him he could see the blue sky. He watched the flowers when suddenly a cry made him look up again. Now there wasn’t the blue sky anymore, a big bird was flying under the sun. It seemed that the bird blackened the sky. Although he flew in the direction of the wood, the world still seemed very cold. Eric followed him. He didn’t know why but he was very nosy about where the bird would fly to. He already was very deep inside the wood when he discovered a hidden cave. His curiosity led him into it. Surprisingly in the cave there were lots of pipes; big pipes, thin pipes, long pipes, short pipes, green pipes,...

by Coco Springinsfeld

On the covers I can see an eagle and a butterfly.

What I expect the book to be about: There’s a man who works as a biologist. He has been studying eagles for a long time. He tries to get information about the “acting” of eagles. He needs the information for a burglary. Maybe “Timesnatch” means that he can attack fast like eagles.

He uses the information that he got from the eagles for his burglaries. Nobody will catch him, because they don’t see him. So he becomes a rich man, and every week he commits another burglary. He also has two eagles at home, like pets. Later he teaches his eagles to steal. That’s why HE will NEVER be caught!

by Hannes Singewald

I think the book is about a crazy scientist, who invents a portal and is not sure if he should dare go through it. So he first sends animals through it, eagles and a butterfly, and they disappear through it.

They see that time is divided into over a billion portals which you can fly into. After the eagles and the butterfly haven’t come back for months, the scientist, Mr Rob Durham, gets curious and enters his portal. He comes into a different world and also sees the time portals, looking like balls. He snatches a few of them, so he kind of snatches time. He also looks for his animals, and after some time, he sees the butterfly which wants to fly into a black portal. But the butterfly is destroyed and disappears. Durham is shocked and realizes that some portals move all the time, disappear and new ones appear. Soon he gets lost and doesn’t know which one he came through into this world.

In the end he comes home again, but his portal destroys itself. He doesn't know if this whole thing was a dream or not. His animals are missing, after all. But one day, he sees the eagles by his window, looking completely different...

by Helena Bacic

Sunny days turn black!

I think the story is about three best friends who are on their last-school-days-trip. They were at a camping site and one hot summer evening, they decided to have a night walk in the dark wood. They wanted to have a little adventure... and they really did! When they came back, all their tents were empty. Their teacher Mrs. Holmes called the police. After three hours they were there. They looked for finger and shoeprints but they didn't find anything important. Slowly the three friends became a bit nervous. They decided to find an answer to that strange story. Jon, the oldest of them, found a big bear-print in front of his tent. Everything was clear. A bear was the criminal. But where were the things now? When the class was on their way home, they found a small cave near the big road. They looked in it and found their things behind a small rock. They just laughed...

by Kim Karlin

I think the book is about a young man who is a kidnapper. When he was a boy, he had never had time for himself, and so he wants to get his time back! He wants to snatch it back from his family, especially from his father! So he kidnaps his father, he should also waste as much time as he had wasted when he was a boy. But there is an owl which wants them to live in peace and that the son sets his father free.

On the book cover there is a man who is wearing a black mask, like a kidnapper. There's also an owl which seems to be very important. It also looks really dark, most of it is black. I think that the title is also very important: he wanted to snatch his time back!

by Kim Kukla

I think it is a little bit like a fantasy book. It must be about, I think, something like **another** world with beautiful nature. These **birds** must also be very important because I see them on nearly all the covers. And I think that one person "**snatches**" the "password" to enter, maybe in a journey in time, to this world, that's this **hole** on one cover. I can't imagine the role of the birds, but it could be possible that you need them somehow to enter the "other" world. It must be something fantastic. It could be **something that mustn't exist**. But anyway, it is something fantastic.

by Matthias Kourek

I can imagine that the book "Timesnatch" is about someone who "steals" the time. On the covers, you can see birds and butterflies, so I think that should mean that everything that's in the air stops, surely also the creatures on the ground would stop. The story could be like that:

On a sunny Sunday, a masked man came into Dr Kirk's lab and shot three times into Kirk's head. The scientist was immediately dead. The man wrote something on the Computer. When he pushed "enter", the sound of the near highway died at once.

With a laugh the man went out of the lab. He took a butterfly out of the air. It hung in the air, stopped in the last move. His laugh became louder when he saw that an eagle that was hunting a mouse had stopped a foot above it ...

by Micho Röhsner

The covers of the book look very interesting. The story must be very exciting. On the first cover I don't see very much. I think it's a figure that is entering a strange room.

The second cover shows a big field with trees. Around the picture, there is a ring with lightning or something like that. And a big bird flies in the sky.

The third cover looks like the second. A big field with two birds is on it. Beside the field there are two planes and a big head of a robber.

The fourth cover looks very magical. It seems like a butterfly which flies away into the dark night.

I think Robert Swindells wrote about the time of peace and suddenly all turned bad.

by Mona Klopff

I think the book is about two worlds running parallel to each other. They both can't see each other, and they don't know the other world exists. Through a little gate a boy escaped to the other world which looked completely different. In his diary he wrote down what he saw in the real world because he was able to find out that the world he had lived in before was a copy that the humans had made to live on. In the course of time, they all forgot about it and the witnesses of this time died. As he wrote down in his diary that this world was different and what the differences were, he changed the other world, and closed the gate, because no one should ever know that this world existed and the humans treated themselves to have happy and beautiful lives.

by Sara Maurer

Before reading:

1) Have a careful look at the cover of the book. What can be seen? In what way will it be significant for the book? What do you expect the book to be about?

2) Check with your dictionary: what does "timesnatch", or "to snatch", respectively, mean?

While reading:

Die Physikerin Harper Rye erfindet eine Zeitmaschine, mit deren Hilfe sie in die Vergangenheit reist, um in ihrer Zeit ausgestorbene Pflanzen und Tiere zu „schnappen“ (= snatch) und in ihrer Zeit wieder anzusiedeln. Natürlich erfahren die falschen Leute davon (Neonazi!), und so sieht sich Harper gezwungen ihre Maschine zu zerstören.

chapters 1 – 15:

- 1) Who are the main characters of the story? How are they related to each other?
- 2) Why does Harper refuse to bring back human beings? What could be possible dangers if she did?

- 3) What does Kizzy call the machine? How does Harper refer to it?
- 4) How does Harper's machine work? Which problems had she encountered first?
- 5) Why should the invention of the machine be kept a secret?
- 6) Which species do the Ryes re-establish in the first five months?
- 7) Which problem do they come across when they want to set free their first birds? How does Harper "solve" it?
- 8) In what way does Bilbo represent trouble?
- 9) Why could the Ministry of Defence be interested in Harper's story?

chapters 16 - 30:

- 10) Why does Bilbo talk to Jennifer Stone?
- 11) Who is Stanton Sefton? Who is Harvey Parvin?
- 12) What goes wrong when Harper wants to bring back a whale?
- 13) Why do Bilbo and Harvey Parvin meet?
- 14) How does Harvey try to get useful information?
- 15) What does Harper do to outwit Harvey? What is the consequence of her action?
- 16) Who makes the press people disappear? What does he want from Harper?
- 17) Who was Vulcan Pan? How did he die? What does the girl want Harper to do?

chapters 31 – 49:

- 18) How do the children's friends / classmates and teachers react to their "fame"?
- 19) Why is Martin Sefton interested in Harper's machine?
- 20) What does Mr Lawson want from Harper? Why does she refuse?
- 21) How does Harvey Parvin blackmail Bilbo? What does he want from him?
- 22) What happens when Bilbo wants to fulfil his task?
- 23) Describe what happens at Harper's house when Mr Sefton and his friends arrive. How does Kizzy save her family?
- 24) How does the book end?

After reading:

Die Schüler beantworteten einen Fragenkatalog zum Buch bzw. diskutieren weiterführende Fragen (u. a. den Zeitfaktor betreffend).

Während die pre-reading activities schriftlich gelöst wurden, ergaben sich für die post-reading activities lebhaftere Diskussionen, in denen auch über die Relativität der Zeit gesprochen wurde: jeder erlebt Zeit anders; wenn man sehnsüchtig auf etwas wartet, scheint die Zeit still zu stehen, während sie rasend schnell läuft, wenn schöne Dinge erlebt/getan werden.

- 1) Describe time and setting of the story and characterize its "heroes".

- 2) Rye's Apparatus can bring back extinct creatures.
 - a) Which animals or plants would you personally like to bring back, and why?
 - b) If you could bring back one or two dead persons, who would you choose, and why?
- 3) In the story, various "extinct" animals and plants are mentioned. Gather information on them and present your findings in class.
- 4) Imagine you had a time machine. Choose a(n important) historic event and witness it. Write down some diary entries and describe what you see.
- 5) Do you know other books in which people "go back (and forth) in time"? Which ones? What are they about? Write down 5 – 7 sentences for each book and also mention whether or not you liked the book, and why.
- 6) "Time is not a reality, but a concept or a measure" (Antiphon the Sophist). Do you agree? Give examples.

If I could bring back some extinct animals, I would first ask myself if it makes sense to bring back an extinct animal – because I'm sure that not much later the animal would be either extinct again, or be caught and sold for thousands of euros by some greedy people.

But my favourite animals I would bring back are some tiger-species. I would buy some land, where they could live. I chose the tiger, because today there aren't many tigers living at all, so they're my favourites.

There's a person, I would bring back – my grandfather, because he died before I was born. Often my dad tells me about him, (he was my dad's father) he always says that I would like him, moreover he fought as a soldier in the second world war. He wasn't a "normal" soldier, however, he was at the marine, and he "worked" on a submarine, so his tales would be very exciting – and that are the reasons why I would choose my grandfather.

by Basti Koller

9.6.3 Lateinische Chronogramme:

Mit Chronogrammen („Zeitbuchstaben“) bezeichnet man einen Satz oder Text in meist lateinischer Sprache, der außer des Textinhalts die Jahreszahl der Entstehung bzw. die Jahreszahl eines wichtigen Ereignisses (das im Text angesprochen wird) enthält. Dabei werden lateinische „Zahlen“ verwendet – also I, V, X, L, C, D und M. (1, 5, 10, 50, 100, 500, 1000), die oft fett geschrieben, durch den Schriftgrad oder z. B. durch Vergoldung hervorgehoben werden. Chronogramme waren in der Antike noch nicht bekannt, jedoch im Barock sehr beliebt und wurden gerne als Epitaphe (Grabinschriften) verwendet. Einige Chronogramme finden sich als Sinnsprüche auf Sonnenuhren – oft mit geistlichem Inhalt, da Sonnenuhren häufig an Kirchen installiert wurden. Im Anschluss werden Beispiele gezeigt, die von einem Schülerteam gefunden und „entziffert“ wurden.



Tschechische Republik, Kreis Südmähren, Kroměříž (Kremsier),
Ehem. Franziskaner Kloster, vermutlich 1650

EX MARIA HIC NASCITUR ORDO

Von Maria kommt Ordnung

MDCCXIII (1713)



Vigilate qui transitis, quia nescitis qua hora Dominus et salvator veniet
 Vigilate qui transitis quia nescitis qua hora Dominus et salvator veniet

Seid wachsam die ihr vorbeigeht, denn ihr kennt nicht die Stunde, wann der Herr und Erlöser kommen wird.

MDCLLVVVVVVVIIIIIIIIII (1745)



SICVT LVX SPLENDORE OMNES ILLVSTRAT TENEBRAS ITA PLENA VICIT VERITAS

So wie das Licht alle Finsternis erleuchtet mit seinem Glanz, so siegt die Wahrheit voll und ganz (1994)

Oliver Anegg, Sebastian Koller, Micho Röhner